

Trio Forlane

Eine musikalische Reise mit barocken Köstlichkeiten

2.Juni 2023, Lange Nacht der Kirchen



Petra Christiane Wurz - Blockflöten
Elisabeth Gasztner – Barockvioline und Viola
Elisabeth Zeisner – Barockcello, Blockflöte
Gast: Hermann Platzer – Theorbe

Programm:

M. Uccellini: Aria sopra la Bergamasca
J. S. Bach: Triosonate in G- Dur BWV 1038: Largo, Vivace, Adagio, Presto
H. Purcell: Chaconne
J.B. Loeillet: Sonata a 3: Grave, Poco largo, Adagio, Andante, Allegro
T. A. Vitali: Follia
A. Vivaldi: Sonate in g- moll: Largo, Allegro non molto
J.S. Bach: Orgeltriosonate BWV 525
N. Mattheis: Ground after the scotch homour

Das Ensemble „Forlane“ streckt seine Fühler in die verschiedensten Richtungen aus - das Trio spielt auf historischen Instrumenten, verschiedensten Blockflöten, Barockvioline -viola und -cello, und auch auf der Viola da Gamba – wechselt Instrumente je nach Musik und erweitert sich für bestimmte Programme. Für die Reihe Bach+ im Brucknerhaus kam die Jazzkünstlerin Julia Fischer dazu, ein andermal ergänzten der Elektroniker Klaus Hollinetz das Trio.

Das „Trio Forlane“ lebt und probt teilweise in Linz und Wien, hat seine Freude an der Variation und am Ausprobieren neuer Klänge und Besetzungen.

Einige Zeit verzichtete das Trio bewusst auf ein zusätzliches Basso Continuo – Harmonieinstrument, um die klanglichen Gestaltungsmöglichkeiten von drei

Melodieinstrumenten verschiedener Art besonders zu beleuchten und die Transparenz der einzelnen Stimmen ohne harmonische Ausschmückung hervorzuheben.

Manchmal verlangt die Reise durch das barocke Europa nach einer Erweiterung durch ein weiteres Basso Continuo- Instrument, heute durch Hermann Platzer auf der Theorbe, ein faszinierendes Saiteninstrument aus der Familie der Lauten, eine Erfindung aus dem 16.Jhd. Basslinie und Akkordspiel sind gleichzeitig möglich, der fulminante Klang, die faszinierende Augenweide bereichern das Ensemble.